KREISANZEIGER

Landkreis Elbe-Elster

für den Landkreis Elbe-Elster, 6. September 2017

Seite 2

19. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land vom 15. bis 24. September mit 68 Veranstaltungen im gesamten Landkreis

Seite 4

25 Jahre lebendige Partnerschaft mit Konzerten gefeiert. Landkreise Elbe-Elster und Märkischer Kreis verbinden viele gemeinsame Projekte/ Festveranstaltung anlässlich der Silberhochzeit in Bad Liebenwerda/Stadtbesichtigung in Wittenberg

- Anzeigen -

Seite 10

Der Pomologische Schau- und Lehrgarten steht am Sonntag, 24.09.2017 ganz im Zeichen des schmackhaften Kernobstes. Alles rund um das Lieblingsobst der Deutschen, Wissenswertes, Köstliches, Musikalisches und Unterhaltsames gilt es zu entdecken

Seite 14

Im Blick: Büchel ist überall! Atomwaffenfrei: jetzt!
Herzberger Friedenskreis organisierte Willensbekundung am Hiroshimatag - dem Jahrestag des ersten Atombombenabwurfes 1945

19. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land vom 15. bis 24. September mit 68 Veranstaltungen im gesamten Landkreis

Das diesjährige Puppentheaterfestival versucht wieder künstlerische Schwerpunkte der Jubiläen des Jahres zu setzen. Das sind einmal die Reformation und das Wirken von Martin Luther. Luthers Wirken wird unter die Lupe genommen, auch für unsere Jüngsten. Sandy Gärtner macht den Kleinen deutlich, dass man mutig sein muss, wenn man seine Absichten durchsetzen will und drei weitere Bühnen, das Erfreuliche Theater Erfurt, die Puppenbühne rudolf & voland und das Grünmeffert-Theater - nehmen sich Martin Luther von einer heiteren Seite vor und wenden sich damit an Erwachsene. Zum anderen beinhaltet das Programm mit zehn Inszenierungen, deren Grundlage russische Märchen und Dramen sind. Mit ihnen erinnern wir an den bedeutenden Einfluss, den das sowjetische Puppentheater seit einhundert Jahren, also nach der Oktoberrevolution, auf das Kinder- und Jugendtheater genommen hat. Blickt man auf die deutsche Puppentheaterszene, so wird man allerorts russische Kindergeschichten und russische klassische Dramen im Repertoire finden. Diese zwei Festivalschienen werden u. a. ergänzt durch deutsche Märchen und einer wiederentdeckten deutschen Oper, die Mozart ob ihrer „feurigen Musik“ lobte. Zur Eröffnung spielt das Theater Zitadelle den zweiten Teil ihrer Trilogie „Die Berliner Stadtmusikanten“.

Die Organisatoren hoffen, wieder die Interessen gefunden zu haben und würden sich über zahlreiche Besucher freuen. Karten gibt es in den Museen des Museumsverbundes Elbe-Elster oder im Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster. Weitere Informationen finden Sie unter www.puppentheaterfestival-ee.de oder telefonisch unter 03535 465104.

Das Programm 2017

Legende: Kinder (K), Jugendliche (J), Erwachsene (E), Familie (F)

Freitag, 15. September 2017
Refektorium Doberlug
Eröffnungsveranstaltung des 19. Internationalen Puppentheaterfestivals
18:30 Uhr, Vorprogramm
Variationen mit Kasper und Drehorgel (J/E)
Autonomes Kaspertheater
19:00 Uhr, Eröffnung des Festivals - im Anschluss:
Sag mal, geht's noch? - Die Berliner Stadtmusikanten II (J/E)
Theater Zitadelle

Samstag, 16. September 2017
18:30 Uhr, Im Kreis - Hof für Kunst- und Energiearbeit Rahnisdorf
Tabak, Tod und Teufel (J/E)
Theater mit Puppen - Stephan Rätsch
19:00 Uhr, Museum Mühlberg 1547
Legende Luther (J/E)
Puppentheater rudolf & voland
19:00 Uhr, Gartenbau Winde, Schönborn
Peter und der Wolf (J/E)
Theater con Cuore

Sonntag, 17. September 2017
10:30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Jemelja der Zauberfisch (K/F)
Figurentheater Tatyana Khodorenko
10:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug
Peter und der Wolf (K/J/E/F)
Theater con Cuore
11:00 Uhr, Gartenbau Winde, Schönborn
Die drei Schweinchen (K/F)
fundus-MARIONETTEN-dresden
15:00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Nur ein Tag (K/F)
TheaterGärtnerei & die TheaterNanny
15:00 Uhr, KulturGut12 Birkwalde
Karo und Ringel (K/F)
Puppentheater rudolf & voland
16:00 Uhr, Stadtmuseum Riesa
Die Prinzessin auf der Erbse (K/F)
flunker produktionen

Montag, 18. September 2017
9:00 Uhr, Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Mischka, der Bär (K/F)
Puppenbühne Regenbogen - mobil
9:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug
Das patentierte Krokodil (J/E)
Theater mit Puppen - Stephan Rätsch
9:30 Uhr, Grund- und Oberschule „Ernst Legal“
Jemelja der Zauberfisch (K)
Figurentheater Tatyana Khodorenko
9:30 Uhr, Grundschule Plessa
Nur ein Tag (K)
TheaterGärtnerei & die TheaterNanny
10:00 Uhr, Grundschule Rückersdorf
Ritter Bajaja (K)
Teátro Neline
10:00 Uhr, Grundschule Sonnewalde
Peter und der Wolf (K)
Theater con Cuore

Dienstag, 19. September 2017
9:00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Ritter Bajaja (K/F)
Teátro Neline
9:40 Uhr, Philipp-Melanchton-Gymnasium, Herzberg
Legende Luther (J/E)
Puppentheater rudolf & voland
9:40 Uhr, Goethe-Grundschule, Hohenleipisch
Das Geheimnis der scharlachroten Segel (K)
Teatrol Moskau
10:00 Uhr, Grundschule Mühlberg (im Rathaus der Stadt, Neustädter Markt 1)
Peter und der Wolf (K)
Theater con Cuore
10:15 Uhr, Evangelische Schraden-Grundschule, Großthiemig
Jemelja der Zauberfisch (K)
Figurentheater Tatyana Khodorenko
16:00 Uhr, Bildungs- & Erlebniswelt ElsterPark Herzberg
Zirkus Gockelini Gala (K/J/E/F)
fundus-MARIONETTEN-dresden
16:00 Uhr, Kirche Sallgast
Nur ein Tag (K)
TheaterGärtnerei & die TheaterNanny
19:00 Uhr, Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums Doberlug-Kirchhain
Luttriges über Luther (J/E)
Das Felgentreu-Grünmeffert-Theater Babelsberg

Mittwoch, 20. September 2017
9:00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Das Geheimnis der scharlachroten Segel (K/F)
Teatrol Moskau
9:00 Uhr, Kita Lindenhäuschen, Elsterwerda
Dornröschen (K)
Hermannshoftheater
9:30 Uhr, Atelierhof Werenzhain
Der Junge mit der Zauberflöte (K/F)
Figurentheater Märchenteppich
9:30 Uhr, Grundschule Prösen
Ritter Bajaja (K)
Teátro Neline
9:45 Uhr, Astrid Lindgren Grundschule Falkenberg
Jemelja der Zauberfisch (K)
Figurentheater Tatyana Khodorenko
10:00 Uhr, Bauer Fruchtsaft GmbH Bad Liebenwerda
Mascha und der Bär (K/F)
TheaterImkerei
10:00 Uhr, Berggrundschule Doberlug-Kirchhain
Nur ein Tag (K)
TheaterGärtnerei & die TheaterNanny
10:00 Uhr, Kirche Wahrenbrück
Rotkäppchen (K/F)
Erfreuliches Theater Erfurt
10:00 Uhr, Friedrich-Starke-Grundschule, Elsterwerda
Die Prinzessin auf der Erbse (K)
flunker produktionen

Donnerstag, 21. September 2017
9:30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
1944 - Es war einmal ein Drache (J/E)
Tandera Theater mit Figuren
9:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Rückersdorf
Mascha und der Bär (K/F)
TheaterImkerei
9:30 Uhr, Kindertagesstätte Eichhörnchen Uebigau
Dornröschen (K/F)
Hermannshoftheater

9:30 Uhr, Grundschule „Otto Nagel“, Schönewalde
Rotkäppchen (K)
Erfreuliches Theater Erfurt
9:30 Uhr, Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“, Herzberg
Die Prinzessin auf der Erbse (K)
flunker produktionen
9:30 Uhr, Kita „Villa Kunterbun“ Schönborn
Es klopft bei Wanja in der Nacht (K)
FigurenTheaterKünster
9:35 Uhr, Berufliches Gymnasium, Falkenberg
Legende Luther (J/E)
Puppentheater rudolf & voland
9:45 Uhr, Heinz-Sielmann-Grundschule, Crinitz
Das Geheimnis der scharlachroten Segel (K)
Teatrol Moskau
10:00 Uhr, Museum Mühlberg 1547
Der Junge mit der Zauberflöte (K/F)
Figurentheater Märchenteppich
10:00 Uhr Grundschule Finsterwalde Nehesdorf
Jemelja der Zauberfisch (K)
Figurentheater Tatyana Khodorenko
11:00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
1944 - Es war einmal ein Drache (J/E)
Tandera Theater mit Figuren
19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus „Arche“, Finsterwalde
Pique Dame (J/E)
Hermannshoftheater
Eine Veranstaltung des Rotary-Clubs Finsterwalde (ausverkauft)

Freitag, 22. September 2017
9:00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Mascha und der Bär (K/F)
TheaterImkerei
9:00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Der Junge mit der Zauberflöte (K/F)
Figurentheater Märchenteppich
9:30 Uhr, Kita Zwergenhaus, Doberlug-Kirchhain
Es klopft bei Wanja in der Nacht (K)
FigurenTheaterKünster
9:30 Uhr, Dr.-Otto-Rindt-Oberschule-Senftenberg
Rotkäppchen (J/E)
Erfreuliches Theater Erfurt
9:40 Uhr, Elsterschloss-Gymnasium, Elsterwerda
1944 - Es war einmal ein Drache (J/E)
Tandera Theater mit Figuren
9:45 Uhr, Grundschule, Gröden
Das Geheimnis der scharlachroten Segel (K)
Teatrol Moskau
16:00 Uhr, Park Lebusa (im Saal)
Die Prinzessin auf der Erbse (K/F)
flunker produktionen
19:00 Uhr, Kulinarischer und unterhaltsamer Hirseabend im Oberen Gasthof, Hirschfeld
Die Wunderblume (E)
Bad Liebenwerdaer Museumsbühne Bettina Beyer
19:00 Uhr, Bücherkammer Herzberg
Pique Dame (J/E)
Hermannshoftheater
19:30 Uhr, Gut Ahlsdorf
Barbarossa & Der Fluch der Thüringer Bratwurst (J/E)
Erfreuliches Theater Erfurt
20:00 Uhr, Zobel & Co., Doberlug-Kirchhain
The Budapest Marionettes (J/E)
Bence Sarkadi - Theater of Marionettes
Herr Arnold Böswetter (J/E)
60 schöne Böswetterminuten

Samstag, 23. September 2017
15:00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Die Prinzessin auf der Erbse (K/F)
flunker produktionen
15:30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Kasper räumt auf oder Es geht um die Wurst (K/F)
Autonomes Kaspertheater
15:30 Uhr, Bücherkammer Herzberg
Es klopft bei Wanja in der Nacht (K/F)
FigurenTheaterKünster
16:00 Uhr, Kunst & Kultur Sommer Saxdorf e. V.
Günther von Schwarzburg oder Der Kampf um die Krone (J/E)
Traditionelles Marionettentheater Dombrowsky
16:00 Uhr, Förderverein Schloss Doberlug im Refektorium, Doberlug-Kirchhain
Dornröschen (K/F)
Hermannshoftheater
19:00 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda
Lange Nacht des Puppenspiels
19:00 Uhr, Vorprogramm
The Budapest Marionettes (J/E)
Bence Sarkadi - Theater of Marionettes
ab 20:00 Uhr
Legende Luther (J/E)
Puppentheater rudolf & voland
Luttriges über Luther (J/E)
Das Felgentreu-Grünmeffert-Theater Babelsberg

Sonntag, 24. September 2017
14:30 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Kasper-Café mit Bastel-Mal-Stunde
Kasper räumt auf oder Es geht um die Wurst (K/F)
Autonomes Kaspertheater
The Budapest Marionettes (K/F)
Bence Sarkadi - Theater of Marionettes

Änderungen im Programm vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse sowie bei den Veranstaltungsorten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturamt Elbe-Elster unter Tel. 03535 46-5104 sowie per E-Mail unter kulturamt@lkee.de.

Anzeigen

25 Jahre lebendige Partnerschaft mit Konzerten gefeiert

Landkreise Elbe-Elster und Märkischer Kreis verbinden viele gemeinsame Projekte/ Festveranstaltung anlässlich der Silberhochzeit in Bad Liebenwerda

Was gibt es Erfüllenderes im Leben eines Menschen als eine gut funktionierende, lebendige Partnerschaft? Das gilt selbstverständlich auch für die Bürgerinnen und Bürger eines Landkreises. Am 26. August feierten der Landkreis Elbe-Elster und sein Partnerpendant in Nordrhein-Westfalen, der Märkische Kreis, Silberhochzeit. „Ob auf oberster Verwaltungsebene durch die Landräte, auf kulturell-sportlichem Gebiet, im Bereich der Wirtschaft oder über Vereine. Im Laufe der zurückliegenden 25 Jahre hat sich eine ganze Reihe von Kontakten entwickelt, die beide Seiten als sehr fruchtbar einschätzen und Jahr für Jahr mit neuen Aktivitäten beleben", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auf der Festveranstaltung im evangelischen Gemeindezentrum in Bad Liebenwerda vor Vertretern aus Politik und Gesellschaft. Der Landkreis Elbe-Elster ist bei allen großen Projekten des Märkischen Kreises integriert und umgekehrt. Das gilt für das Burgfest auf der Burg Altena genauso wie für die LiteraTour zwischen Elbe und Elster, das Internationale Puppentheaterfestival, das Blasmusikfest sowie die Berufskunstausstellungen und die Jugendkunstwoche auf Gut Saathain. Selbstverständlich sind auch die regelmäßigen Jugendbegegnungen, jährliche sportliche Vergleiche und nicht zuletzt vielschichtige Bürgeraustausche, die mit großer Eigenständigkeit betrieben werden, wo die Verwaltungen nur logistisch helfen. Der stellvertretende Landrat des Märkischen Kreises, Detlef Seidel, verwies in seiner Rede auf die Anfänge der Partnerschaft, die mit Besuchen zur Unterstützung beim Aufbau einer Kommunalverwaltung in Finsterwalde 1992 begannen. Insgesamt sei der Einigungsprozess in Deutschland sehr positiv verlaufen. Daran hätten Partnerschaften wie diese ihren gewichtigen Anteil. „Die Deutsche Einheit hat uns alle gefordert, aber auch stark gemacht", lautete sein Fazit.

Das Märkische Jugendsinfonieorchester (MJO) unter der Leitung des Dirigenten Thomas Grote bot gemeinsam mit ausgewählten Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun" ein anspruchsvolles Konzertprogramm zum Jubiläum der Kreispartnerschaft und zu 500 Jahren Reformation in der Nikolaikirche in Bad Liebenwerda.

Zu den Gratulanten gehörten neben einer starken Delegation aus dem Märkischen Kreis auch Gäste aus den beiden polnischen Partnerlandkreisen Nakielski und Ratibor. Sowohl Landrat Ryszard Winiarski (Ratibor) als auch der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Wojciech Bethke (Nakielski) hoben die guten Beziehungen unter den Landkreisen hervor und sprachen sich dafür aus, die sehr gute Zusammenarbeit auch in Zukunft mit Herz fortzusetzen. Für die Landesregierung ergriff der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Thomas Kralinski, das Wort. Solche Partnerschaften böten die Chance, mehr über das Alltagsleben in Ost und West herauszufinden, miteinander zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen. Das sei für beide Seiten eine wertvolle Bereicherung, sagte er in seiner Ansprache.

Einander besser kennen und verstehen lernen, das ist quasi auch das Motto des gemeinsamen Orchesterprojektes, das die Partner durch das Jubiläumsjahr begleitet. Das Märkische Jugendsinfonieorchester (MJO) hat unter der Leitung des Dirigenten Thomas Grote gemeinsam mit ausgewählten Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun" ein anspruchsvolles Konzertprogramm als Beitrag zum Jubiläum der Kreispartnerschaft und zu 500 Jahren Reformation einstudiert. Höhepunkt sind nach einer intensiven Übungsphase im Landkreis Elbe-Elster mehrere Konzerte in drei Bundesländern. Zwei der gelungenen Auftritte konnten die Gäste aus Nordrhein-Westfalen und Polen in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda (26. August) und im Stadthaus der Lutherstadt Wittenberg (27. August) live erleben.

Aktuelle Büromöbelproduktion und Unternehmensgeschichte unter einem Dach: Dietmar Menzel (r.), Vorsitzender des Vereins Reiss Zweck e. V., blättert vor den Gästen aus dem Märkischen Kreis die Chronik der Traditionsfirma Reiss in Bad Liebenwerda auf.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte im evangelischen Gemeindezentrum in Bad Liebenwerda Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie die Delegationen aus den Partnerlandkreisen in Nordrhein-Westfalen und Polen.

Musik hilft dabei, einen Sinn für Gemeinsamkeit zu entwickeln. Im Ensemblespiel lernt man, auf den anderen zu hören und sich selber in ein Ganzes einzubringen. Das eigene Tempo mit dem der anderen zu harmonisieren, die eigene Lautstärke mit der der anderen in Übereinstimmung zu bringen, in einen gemeinsamen Takt einzuschwingen und dieselbe Pause einzuhalten: „All das sind Tugenden, die man am besten spielerisch lernt, am allerbesten im gemeinsamen Musizieren. Partnerschafts-Einmaleins, wenn man so will", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Neben Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Prokofjew und Graun gab es auch eine mit Spannung erwartete Uraufführung. Das Auftragswerk „Wo wir uns finden", das speziell für die Konzerte zur „Philharmonischen Partnerschaft" von den Komponisten John Rausek und Lars Weber von der Kreismusikschule „Gebrüder Graun" geschrieben wurde, zeigt hörbar, wie aus beiden unterschiedlichen Landkreisen eine Einheit gewachsen ist. Deshalb ist es für die Verantwortlichen im Landkreis Elbe-Elster und im Märkischen Kreis keine Frage: „Wenn solche Projekte möglich sind und gelingen, dann gelingt es auch, den Alltag so zu meistern, dass unsere Partnerschaft und unsere Freundschaft wächst und gedeiht. Das wollen wir über das Jubiläumsjahr hinaus auch in Zukunft so halten - für die Menschen in unseren beiden Landkreisen."

Das Partnerschaftswochenende anlässlich des 25. Jubiläums rundeten Besuche im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda, bei der REISS Büromöbel GmbH in der Kurstadt und in der Lutherstadt Wittenberg ab. Am ersten Septemberwochenende ging es dann zum Gegenbesuch in den Märkischen Kreis, wo die „Philharmonische Partnerschaft" an mehreren Konzertorten und bei einem Festempfang erneut zum Klingen gebracht wurde. (tho)

Ein Herz für die Schützen in Schönewalde

Landrat besuchte Traditionsverein in seinem Domizil

In der Gesprächsrunde wurde darüber beraten, wie die Potenziale der Schützengilde für Sport- und Freizeitaktivitäten für jedermann stärker nach außen getragen werden können. Vereinschef Holger Kliebisch kann auf die Unterstützung vieler Partner zählen. Darunter auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, die Geschäftsführerin des Städtebundes „Elbe-Elsteraue", Gabi Lang, Major Hauke Kühl vom Einsatzführungsbereich 3 des Bundeswehrstandortes Schönewalde und Bürgermeister Michael Stawski (v. r. n. l.).

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat am 8. August das Schützenhaus in Schönewalde besucht. Dort wurde er zusammen mit Bürgermeister Michael Stawski und der Geschäftsführerin des Städtebundes „Elbe-Elsteraue", Gabi Lang, sowie Vertretern der Sparkasse Elbe-Elster und der Bundeswehr vom Vorsitzenden des Schützenvereins SG 1844, Holger Kliebisch, und weiteren Vereinsmitgliedern begrüßt. Der Vereinsvorsitzende nutzte die Gelegenheit, um sich für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Wochen und Monaten zu bedanken. Ein Wassereinbruch im unterirdischen Schießstand setzte der modernen Technik und der Bausubstanz bedenklich zu, so dass gehandelt werden musste. Rund 20.000 Euro wurden benötigt, um das Problem in den Griff zu bekommen und somit auch künftig den für den Verein unverzichtbaren Übungs- und Wettkampfbetrieb auf den modernen 25- und 50-Meter-Bahnen gewährleisten zu können. „Ich habe gerne geholfen, indem ich Kontakte zu Partnern und Sponsoren hergestellt habe. So konnten wir gemeinsam mit der Schützengilde die benötigte Summe beschaffen, den Wassereinbruch stoppen und den Schutz erneuern. Der Schießstand bietet jetzt wieder die gewohnten professionellen Bedingungen, die die Schützen in ganz Brandenburg und darüber hinaus schätzen", sagte der Landrat. Ihm sei sehr wohl bewusst, dass neben der langen Tradition der Schützengilde in Schönewalde nach wie vor das Herz für den Schießsport schlägt. Dafür sprechen nicht zuletzt zahlreiche Titel von der internationalen bis zur Kreisebene in der langen Vereinsgeschichte. Aber auch aktuell können die 96 Vereinsmitglieder auf sechs Landes- und 98 Kreisrekorde verweisen. Darüber hinaus wurden die Schönewalder wiederholt als bester Schützenverein im Landkreis ausgezeichnet. In der Gesprächsrunde mit Holger Kliebisch ging es deshalb auch darum, das Potenzial der Schützengilde für Sport- und Freizeitaktivitäten für jedermann stärker nach außen zu tragen. Der Landrat und die anderen Partner von Bundeswehr, Sparkasse und Städtebund sicherten dafür ihre Unterstützung zu. (tho)

26 Absolventen auf zweitem Bildungsweg erfolgreich

Kreisvolkshochschule begleitet kompetent zum höherwertigen Schulabschluss

Für die eigene Karriere und neue Berufsmöglichkeiten ist ein guter Schulabschluss sehr wichtig. Der nachträgliche Erwerb eines Schulabschlusses auf dem zweiten Bildungsweg ist anspruchsvoll und zeugt von Ausdauer und der Leistungsbereitschaft, erfolgreich sein zu wollen.

15 Schülerinnen und Schüler der 9. und der 10. Klasse haben mit der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife ihren ersten oder einen höherwertigen Schulabschluss an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster in Finsterwalde erlangt. Neun Schüler haben ihr Zeugnis mit dem höchsten Schulabschluss der mittleren Reife, der Fachoberschulreife, überreicht bekommen. Großen Anteil daran und an der geringen Abbruchquote haben neben den engagierten Lehrern vor allem die verantwortliche Lehrkraft, Sabine Hendlmeier, und der Ansprechpartner an der Kreisvolkshochschule, Steffen Starick. Beide stehen den Schülern auch bei Fragen über den eigentlichen Schulbetrieb hinaus helfend zur Seite.

Der Zweite Bildungsweg ist eine Einrichtung in Trägerschaft des Landkreises Elbe-Elster und wird organisiert von der Kreisvolkshochschule. Zwischen 40 und 60 Studierende werden jährlich in der 9. und 10. Klasse und im Telekolleg an der Regionalstelle Finsterwalde unterrichtet. Informationen zu den Lehrgängen erhalten Interessenten unter www.telekolleg.de oder in der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176-103,-105 und unter www.kvhs-ee.de.

„Wer weiter denkt - kauft näher ein“

Tag der Regionen 2017 lädt unter diesem Motto zum Mitmachen ein

Das bundesweite Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ macht jedes Jahr zum Ende der Erntesaison mit zahlreichen Veranstaltungen auf die Bedeutung regionaler Wirtschaftskreisläufe aufmerksam. Die Veranstaltungen sollen dazu anregen, regionale Waren einzukaufen, lokale Dienstleister zu beauftragen und einheimische Rohstoffe zu verwenden. Wer weiter denkt als nur an die eigene Generation, schickt sein Geld nicht gern auf eine Reise ohne Wiederkehr. Vielmehr kauft er näher ein, nutzt die Vorzüge kurzer, klimaschonender Wege und hält das Geld in der Region. Unternehmen und Vereine, die mit eigenen Aktionen auf regionale Produkte oder Dienstleistungen aufmerksam machen wollen, können diese auch auf dem Portal des Aktionsbündnisses unter www.tag-der-regionen.de bewerben. Das Portal hält zudem viele Ideen, Hinweise und Druckvorlagen für die Gestaltung eines Aktionstages bereit. Der Aktionszeitraum zum Tag der Regionen erstreckt sich in diesem Jahr im Zeitraum vom 22. September bis 8. Oktober 2017.
Weitere Informationen und Unterstützung gibt es auch bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Sabine Münster, Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 497148.

Kinderfreizeit des Kirchenkreises Bad Liebenwerda im Juli 2017

Wenn man aufmerksam durch die Welt wandert, dann entdeckt man die Vielzahl von Steinen, die sich rechts und links des Weges befinden und eigentlich unser ganzes Leben prägen. Sie haben eine Anziehungskraft und Fantasie kann mit ihnen entwickelt werden. Sie werden gesammelt und getauscht, geborgen und verbaut, sortiert und versteckt, beschriftet und bemalt, aufbewahrt und verschenkt. „Steine ins Rollen bringen“ - unter diesem Thema waren Kinder zu einer Ferienwoche eingeladen. Veranstaltet wurde diese vom Ev. Kirchenkreis Bad Liebenwerda in der schönen Oberlausitz in Schmochtitz. Und das Haus selbst bot da zum Thema schon reichlich. In historisch steinreichem schmuckvollen Ambiente eines barocken Land- und Rittergutes residierten die Kids förmlich. Passend dazu waren die Themenvormittage, die von Rolli und Ecki begleitet wurden, zwei Steinen aus der Erdgeschichte und ganz lustige Gesellen. Sie stimmten die Kinder mit ihren Geschichten auf die Gruppenarbeiten am Vormittag ein, in denen es um den Stein als Grenzstein, Eckstein, Richtstein und den Freundschaftsstein ging. Und sie zeigten auch, wie aus Wutsteinen Segenssteine werden können. Das dafür passende Lied fand sich ebenso, was bei manchem sich wahrlich zum Ohrwurm entwickelte. Die Nachmittage waren mit Ausflügen gut gefüllt. So gab es eine Wanderung zu dem Milleniumsdenkmal, einen Trip in die historische Altstadt von Bautzen und eine Schatzsuche im größten Irrgarten Deutschlands in Kleinwelka. Das war alles sehr spannungsreich, so dass keine Langeweile aufkommen konnte. Aber auch die Abende sollten nicht langweilig werden. So gab es ein Geländespiel in dem wunderschönen englischen Park, einen Grillabend und den bunten Abschlussabend mit künstlerischen Einlagen der Kleingruppen mit ihren Namen Kieselsteine; Feuersteine, Hinkelsteine und Felssteine. Am Ende dieser erlebnisreichen Tage gab es dann bei so manchem Abschiedsschmerz von den neu gewonnenen Freunden. Als Erinnerung an diese Zeit ist die gebastelte Schatzkiste aber reichlich gefüllt: ein Steinsolitär; ein gestalteter Bilderrahmen mit den aktuellen Freundschaftsbildern und bemalten Segenssteinen. Und die Freude auf eine weitere gemeinsame Zeit darf jetzt schon sein, wenn es wieder heißt: Herzliche Einladung zur Kinderfreizeit 2018 in die Europäische Bildungs- und Jugendstätte Schilbach!

Dipl. Gemeinde/Religionspädagogin
Referentin
Antje Wurch

Landkreis Elbe-Elster

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Unsere Einsatzfelder liegen sowohl im sozialen und kulturellen als auch im ökologischen Bereich. Während Ihres 12-monatigen Einsatzes erwarten Sie vielfältige Aufgaben sowie die regelmäßige Teilnahme an Seminaren.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service Frau Buhl, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de
Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Homepage www.lkee.de.

WWW.LKEE.DE

Landkreis Elbe-Elster

Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen besetzt als:

Rettungssanitäter/in Notfallsanitäter/in

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.
Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter/in oder Notfallsanitäter/in verfügen und den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 18.09.2017 an den: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de
Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

WWW.LKEE.DE

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Probenahme und Analytik Bausubstanz nach LAGA, Bad Liebenwerda Zeischaer Weg

a) Auftraggeber (Vergabestelle)
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2508;
Fax: 03535 46-9111

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabenummer: 32/2017

c) Elektronische Vergabe: nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:
VOB- und Laborleistungen

e) Ort der Ausführung:
Bad Liebenwerda, Zeischaer Weg
westl. der Kreisstraße 6210, Abs. 070

f) Art und Umfang der Leistung:
ca. 25 Kernbohrungen in Gebäudesubstanz
ca. 55 Entnahmen von Mischproben
ca. 88 Untersuchungen nach LAGA Bauschutt
ca. 6 Untersuchungen nach LAGA Boden
ca. 4 Untersuchungen der PAK-Konzentration

g) Planungsleistungen: nein

h) Unterteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 17.10.2017 - 30.11.2017

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
siehe Vertragsunterlagen

k) Anforderung/Einsicht der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg
Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.

l) Zahlung/Betrag für die Unterlagen: keine
Es werden keine Unterlagen in Papierform bereit gestellt.

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote: Dienstag, 26.09.2017 bis zum Eröffnungstermin

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

p) Sprache: Deutsche

q) Eröffnungstermin: Dienstag, 26.09.2017, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement, Raum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
zugelassende Personen zum Eröffnungstermin:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge,
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingungen: entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* Angaben nach § 6 a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A ,
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen.
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

v) Bindefrist: 10/16/17

w) Nachprüfungsstelle: entfällt

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 31,80 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,65 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Landkreis Elbe-Elster

Ausschreibung von Studien- und Ausbildungsplätzen

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum Wintersemester 2018 und für den Ausbildungsbeginn 2018 folgende Studien- und Ausbildungsplätze:

Bachelor-Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg" (LL.B.)

- siebensemestriges praxisintegriertes Studium mit dem Abschluss „Bachelor of Laws (LL.B)" an der Technischen Hochschule Wildau und in der Kreisverwaltung

Bachelor-Studiengang „Verwaltungsinformatik" (B.Sc.)

- siebensemestriges praxisintegriertes Studium mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)" an der Technischen Hochschule Wildau und in der Kreisverwaltung

Ausbildung zur/m „Verwaltungsfachangestellten"

- dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz in der Kreisverwaltung, am OSZ Elbe-Elster und am Niederlausitzer Studieninstitut in Elsterwerda

Ausbildung zur/m „Kauffrau/ -mann für Büromanagement"

- dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz in der Kreisverwaltung, am OSZ Lausitz in Sedlitz und am Niederlausitzer Studieninstitut in Lübben

Ausbildung zur/m „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek"

- dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz im Kreismedienzentrum und am OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung an der Louise-Schroeder-Schule Berlin

Ausbildung zur/m „Vermessungstechniker/in"

- dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz im Kataster- und Vermessungsamt, am Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum in Hennigsdorf und an der Zentralen Aus-und Fortbildungsstätte in Frankfurt (Oder)

Ausbildung zur/m „Straßenwärter/in"

- dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz in der Kreisstraßenmeisterei, am OSZ Havelland in Friesack und am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Bauwirtschaft in Brandenburg/H.

Ausbildung zur/m „Notfallsanitäter/in"

- dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Notfallsanitätergesetz im Eigenbetrieb Rettungsdienst und an der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. am Campus Bad Saarow

Sie sind freundlich, motiviert und teamfähig, arbeiten sehr gewissenhaft und selbständig? Sie möchten den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis kompetent mit Rat und Tat zur Seite stehen? Dann ist ein Studium oder eine Ausbildung beim Landkreis Elbe-Elster genau richtig für Sie!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum **03.11.2017** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder
per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN
Frau Christina Lüderitz
T 03535 46-1203

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Nähere Informationen zu den Ausschreibungen finden Sie unter www.lkee.de.

WWW.LKEE.DE

41. Behindertenrüstzeiten in Koßdorf

Die 41. Rüstzeitsaison ist vorbei. Der Hof ist seit Freitag, dem 18. August 2017, wieder ruhig und leer. Die sechs Wochen gingen sehr schnell vorüber und doch waren sie vollgepackt mit vielen Aktivitäten und Erlebnissen. Auch in diesem Jahr konnten in drei Rüstzeiten 74 Teilnehmende ihre Sommerfreizeit in Koßdorf verbringen. Das war nur möglich Dank der großartigen und vielfältigen Unterstützung von vielen Seiten. Zahlreiche Partner unterstützen seit Jahren mit ihrer Hilfe und Aktionen die Gestaltung der Rüstzeiten, damit die behinderten Menschen schöne und abwechslungsreiche Tage erleben können. Dafür sei an dieser Stelle allen ein besonderer Dank gesagt. Es lassen sich nicht alle aufzählen, aber beispielhaft seien hier genannt die Freiwillige Feuerwehr Koßdorf und die Freiwillige Feuerwehr Neuburxdorf und Langenrieth. Der Mühlberger Posaunenchor (mit Unterstützung aus der Region) und die Liebenwerdaer Kantorei gestalteten nicht nur die Gottesdienste, sondern sie sorgten auch für die musikalische Umrahmung des Sonntagnachmittags. 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesem Jahr ihren Urlaub, ihre Freizeit oder ihre Ferienzeit für einen Einsatz in Koßdorf zur Verfügung gestellt. Ohne dieses Engagement wäre die Durchführung der Rüstzeiten in dieser Form nicht möglich. Und viele leisten diesen Dienst seit vielen Jahren. Das prägt die Atmosphäre, davon leben die Rüstzeiten in Koßdorf. Das sollte in diesem Jahr besonders hervorgehoben werden.
Uns bleibt nur, allen dafür ein herzliches „Vergelt's Gott" zu sagen. Es war wieder eine sehr gute Zeit und wir danken allen, die uns dabei geholfen und begleitet haben.

Das Team der Behindertenarbeit Koßdorf

Pflegestützpunkt weiht Außenstelle in Finsterwalde ein

Tag der offenen Tür am 11. September in der Marktpassage der Sängerstadt

Zur Einweihung der Außenstelle in Finsterwalde lädt der Pflegestützpunkt Herzberg/Elster Gäste zu einem „Tag der offenen Tür" am 11. September ein.
Neben der feierlichen Einweihung der neuen Außenstelle erhalten Besucher von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Informationen zum Aufbau ehrenamtlicher Helferkreise, zu neuester Technik im Alter sowie zu verschiedenen Angeboten neuer Wohnformen. An dem Tag gibt es außerdem die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes und anderen Gästen ins Gespräch zu kommen und die neuen Räumlichkeiten in der Marktpassage am Markt 6/7 in Finsterwalde kennenzulernen. Für Rückfragen sind die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes unter: 03535 46-2667 und 46-2648 telefonisch zu erreichen. (tho)

Vollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung

Information, Beratung und Vordrucke in der Betreuungsbehörde des Landkreises erhältlich

Durch die am 1. September 2009 in Kraft getretene gesetzliche Regelung der Verbindlichkeit der Patientenverfügung (3. Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts; §§ 1901 a, 1901 b, 1904 BGB) entstand in der Bevölkerung großer Informations- und Beratungsbedarf. So sind viele Menschen verunsichert, ob ihre bereits erstellten Patientenverfügungen oder Vollmachten noch Gültigkeit haben. Viele wissen aber auch nicht, wie eine solche Verfügung erstellt wird und welche Inhalte sie umfassen sollte. Die Betreuungsbehörde des Landkreises Elbe-Elster informiert Sie hierzu gern und stellt Ihnen unentgeltlich entsprechende Vordrucke vom Bundesministerium der Justiz zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen beraten und unterstützen Sie beim Ausfüllen der Formulare. Gleichzeitig bietet die Betreuungsbehörde gemäß § 6 Betreuungsbehördengesetz (BtBG) die Beglaubigung der Unterschrift oder des Handzeichens unter Betreuungsverfügungen und Vollmachten an, die der notariellen Beglaubigung gleichgestellt ist. Die Beglaubigung kostet 10 Euro.
Die Betreuungsbehörde ist beim Sozialamt des Landkreises in Herzberg, in der Grochwitzer Straße 20, zu finden. Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung stehen folgende Mitarbeiterinnen zur Verfügung:
Zuständigkeit Bereich Bad Liebenwerda und Herzberg:
Christiane Lemm, Tel.: 03535 463513;
E-Mail: Christiane.Lemm@lkee.de

Zuständigkeit Bereich Finsterwalde und Herzberg:
Kerstin Schwedler, Tel.: 03535 463138;
E-Mail: Kerstin.Schwedler@lkee.de

Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt.

WITTICH MEDIEN
Alles aus einer Hand!
Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

23. Niederlausitzer Apfeltag

Sonntag, 24.09.2017 von 10.00 bis 18.00 Uhr Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen

Der Pomologische Schau- und Lehrgarten steht an diesem Sonntag ganz im Zeichen des schmackhaften Kernobstes. Alles rund um das Lieblingsobst der Deutschen, Wissenswertes und Informatives, Köstliches und Regionales, Modernes und Altertümliches, Musikalisches und Unterhaltsames gilt es zu entdecken. Mit Festgottesdienst, Apfelausstellung, Obstsortenbestimmung, Baumschnittseminar, Erntewagenkorso, Musikanten, buntem Markttreiben und vielem mehr wird es ein gebührendes Fest für die ganze Familie sein.

Fachliches
Wer schon immer wissen wollte, welche Sorten an Äpfeln und Birnen im eigenen Garten wachsen - die zwei Pomologen Jürgen Mortag und Manfred Schlegel aus Thüringen bestimmen die noch unbekannten Sorten. Hierzu müssen mindestens drei Stück mit Stiel mitgebracht werden. Beratung zu vielen Fragen des Obstbaus ist inklusive. Den richtigen Schnitt an Obstbäumen zeigt die Fachfrau Urte Delft allen Interessierten beim Seminar jeweils ab 11 Uhr und 15 Uhr.
In einer Ausstellung kann man mehr als 100 verschiedene Apfelsorten bestaunen.
Wer eine alte Sorte von Äpfeln, Birnen, Kirschen und Pflaumen im eigenen Garten pflanzen möchte, kann sich anhand einer Angebotsliste diese aussuchen und am Apfeltag für die Herbstpflanzung bestellen.

Regionalmarkt, Handwerkerstraße, Schauvorführungen
Traditionell begleitet den Apfeltag ein Bauern- und Handwerker mit frischen Waren und Produkten aus regionaler, landwirtschaftlicher und biologischer Erzeugung. Etwa 70 Aussteller präsentieren ihre vielfältigen und qualitativ hochwertigen Produkte. An zahlreichen Ständen werden typische Obstprodukte wie Äpfel, Säfte, Marmeladen und Brände aber auch Wild-, Wasserbüffel- oder Fischspezialitäten von unseren Direktvermarktern angeboten. Kunsthandwerker und Kreativschaffende geben ihre aktuellen Kollektionen zum Besten. Aussteller aus den Bereichen Pflanzen & Garten werden nützliche Angebote für die heimischen Grünoasen vorstellen und stimmen in die herbstliche Gartensaison ein. Zu den Angeboten der fachkundigen Aussteller zählen auch Beratung und Information. Die Erntewagen des Obstbauvereins Hohenleipisch fahren 13 Uhr auf das Festgelände ein und werden anschließend eine Erntekrone flechten.

Kulinarisches
Herzhafte Spezialitäten, Süßes vom Bäcker oder außergewöhnliche Fruchtsäfte - es werden regionale Köstlichkeiten aller Art geboten. Wie der Apfel in der Küche verwendet werden kann - zeigen Ihnen in der Showküche Michael Ihlo und Helmut Hummel.

Für die ganze Familie
Die Plessaer Mühlenmusikanten spielen zum Apfelfrühschoppen auf, es gibt Unterhaltsames mit den Lobenburgern und mit viel Temperament präsentieren die Weberknechte ab 15.00 Uhr und die Trommeln des Ostens - Natsumi Taiko ab 16.00 Uhr. Frau Clown wird unsere Kinder verzaubern, viele Aktionen für unsere Kleinen laden zum Mitmachen ein und auch ein Ziegen- und Eselwagen steht zur Mitfahrt bereit.

Es laden ein: KERNGEHÄUSE e. V., Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Amt Plessa, Gemeinde Plessa OT Döllingen

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH vergibt Teile der Linienverkehrsleistungen bis 2027 an regionale Unternehmen

Vertragsunterzeichnung mit sechs Unternehmen aus dem Landkreis Elbe-Elster

Aufgabe der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ist die Planung, Organisation, Vergabe, Vermarktung und Kontrolle von Beförderungsleistungen im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Mit neuen Vertragsgestaltungen will nun der Landkreis Elbe-Elster ab 1. September 2017 neue Zeiten begründen und für die kommenden zehn Jahre das Dienstleitungsangebot mit regionalen Unternehmen zukunftssicher gestalten. Dazu hatte er die VerkehrsManagement GmbH durch einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Durchführung des Linienverkehrs im Landkreis für den Zeitraum 01.09.2017 bis 31.08.2027 beauftragt. Für einen Teil dieser Verkehrsleistungen fand am 28.08.2017 die feierliche Unterzeichnung der Nachauftragnehmer-Verträge mit sechs Verkehrsunternehmen aus der Region statt. Nach Diskussionen in den Aufsichtsgremien bereits 2015, hat die VerkehrsManagement GmbH die Linienverkehrsleistungen anteilig europaweit ausgeschrieben. Im Wettbewerb setzten sich sechs Unternehmen aus dem Landkreis Elbe-Elster durch und erhielten nun ihre Nachauftragnehmer-Verträge für insgesamt zehn Jahre und erbringen damit 1/5 der Beförderungsleistungen. „Die neuen Verträge enthalten unter anderen Festlegungen zur Verkehrsdurchführung, der Fahrzeugausstattung, den Anforderungen an die Fahrpersonale und zum Qualitätsmanagement. Die Leistungen der Nachauftragnehmer sind ein wichtiger Bestandteil des Gesamtangebotes im Öffentlichen Personennahverkehr unserer Region“, erläuterte Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement GmbH. Mit der Vertragsunterzeichnung wurde mehr als ein Fünftel des Linienverkehrs der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH bei regionalen Busunternehmen beauftragt. Der Gesamtauftragswert beträgt ca. 19 Mio. Euro. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski erklärte: „Ich freue mich, dass für die nächsten zehn Jahre Unternehmen aus unserem Landkreis als kompetente Partner für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr gewonnen werden konnten. Das ist ein Zeichen für die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen vor Ort. Wir brauchen sie als Partner.“ Seit vielen Jahren kennt er die unterschiedlichen Diskussionen dazu, kennt die unterschiedlichen Ansprüche an den ÖPNV zwischen Stadt und Land und weiß um die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die vom Land geschaffen werden. Trotz älter werdender Gesellschaft sind es hauptsächlich Schüler, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH als Unternehmen des Landkreises plant und organisiert dafür den Öffentlichen Personennahverkehr auf insgesamt 34 Linien im Landkreis Elbe-Elster sowie angrenzenden Regionen. Jens Endler, Leiter Bereich Verkehr ergänzte: „Das Liniennetz reicht von Senftenberg im Osten bis Torgau im Westen, von Luckau im Norden bis Gröditz im Süden. Täglich werden ca. 11 Tausend Fahrgäste in ca. 29 Fahrzeugen durch drei Bundesländer - Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt - befördert. Das bedeutet auch, vom Standardlinienbus bis zum Großraum-PKW besteht das Dienstleistungsangebot für sechs Landkreise. Neben Elbe-Elster sind das Dahme-Spreewald, Meißen, Nordsachsen, Oberspreewald-Lausitz und Wittenberg.“ 743 Fahrten kommen da täglich vorranging an Schultagen zustande, was im Jahr 2016 2,4 Mio. Fahrgäste bedeutet. Tendenz steigend. 2017 waren es im 1. Halbjahr bereist + 2,5 %. Mit der Vergabe der Linienverkehrsleistungen bis 2027 an regionale Unternehmen sei man künftigen Aufgaben gewachsen. Was aber auch bedeutet, dass man sich selbst und mit den privaten Anbietern geänderten Rahmenbedingungen anpassen wird und notwendig werdende Korrekturen im Angebot vornimmt. Mit der Vertragsunterzeichnung bestehe Rechts- und Planungssicherheit für die Verkehrsunternehmen und die VerkehrsManagement GmbH und führt zu einer Qualitätssteigerung für die Fahrgäste, z. B. in Sachen Barrierefreiheit oder Klimatechnik. Allerdings werde man in Sachen Produktmarketing noch einiges tun, versprach Geschäftsführer Holger Dehnert. Vielen Einwohnern sei die gesamte Angebotspalette an öffentlichen Linien nicht bekannt. Als Beispiel nannte er die Strecke Finsterwalde-Senftenberg. Ganze 11 Mal täglich pendelt hier ein Bus, doch nicht viele wissen das. (hf)

Gruppenfoto nach der feierlichen Vertragsunterzeichnung der Nachauftragnehmerverträge von 2017 bis 2027. Ab 01.09.2017 fahren sechs Verkehrsunternehmen für die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH. Das sind Biebach-Reisen aus Elsterwerda, Landgraf-Reisen aus Friedersdorf, Omnibusbetrieb Obst (Inhaber Matthias Herling e.K.) aus Bad Liebenwerda, Peter Thomas Transporte aus Lebusa, Taxi- und Mietwagenbetrieb Lehmann aus Bad Liebenwerda und die Taxizentrale Drigalski & Neumann aus Finsterwalde.

11. Doberlug-Kirchhainer Kindersachen-Basar öffnet die Türen

„Stöbern und Schnäppchen - Alles rund ums Kind im Herbst und Winter 2017.“ Die Organisatoren des 11. Doberlug-Kirchhainer Kindersachenbasars laden am Samstag, dem 23. September von 9 bis 11.30 Uhr ein. Dieses Mal dürfen sie wieder die Mensa und den Schulhof des Evangelischen Gymnasiums im Stadtteil Kirchhain, Eingang Akazienweg, nutzen. Für die kommende Herbst- und Wintersaison können hier gepflegte Baby-, Kleinkind- und Kinderartikel aus zweiter Hand erworben werden. Zahlreiche Verkäufer der Umgebung haben in den letzten Jahren ein umfangreiches Angebot an Kinderausstattung, Bekleidungs- und Spielwaren zusammengetragen. In gewohnt entspannter und einladender Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen sind Gäste eingeladen zu stöbern und sich inspirieren zu lassen. Parkplätze sind vor Ort vorhanden. Wer selbst noch überlegt einen eigenen Stand zu öffnen und sich noch nicht verbindlich angemeldet haben, der kann sich noch bis zum 16.09.2017 unter 035322/18813 oder ad.wendt@gmx.de einen Platz sichern. Die Anzahl der Stellplätze ist begrenzt, darum möglichst bald anmelden, damit einer der insgesamt 27 Stellplätze, 20 innen und 7 außen, zugesichert werden kann. Für jeden Stand wird eine Standgebühr von 5 Euro erhoben.

Mariele Wendt
Torgauer Straße 41
Doberlug-Kirchhain
ad.wendt@gmx.de
035322 18813

2. Finsterwalder Pilzausstellung

Am 17.09.2017 findet in Finsterwalde die 2. öffentliche Pilzausstellung statt. Nach der erfolgreichen Premiere einer Pilzausstellung vor zwei Jahren kommt es zu nun einer Neuauflage. Dazu haben sich der Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde - Montataire e. V., der Regionalverband Finsterwalde des Naturschutzbundes sowie die Finsterwalder Pilzfreunde wieder 4 Gäste aus der französischen Partnerstadt zur Unterstützung eingeladen. Gezeigt wird die Artenvielfalt und Verschiedenartigkeit der Pilze vor der eigenen Haustür und es gibt Hinweise für Pilzsammler. Unter anderem kann man sich zu folgenden Themen „Pilze und Naturschutz“, „Speisepilz - Giftpilz“ sowie „Sammeln und Zubereiten“ informieren. Vor 2 Jahren war es gelungen, über 120 verschiedene Pilzarten aus der näheren Umgebung bestimmen und ausstellen zu können. Fachkundige Pilzkenner stehen gern Rede und Antwort.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, am Sonntag, den 17. September 2017, von 10 - 17 Uhr in Alt Nauendorf, Finsterwalde, Hainstraße 6, die 2. Finsterwalder Pilzausstellung zu besuchen.

Der Eintritt kostet EUR 1,50; für Kinder ist dieser kostenlos.

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde - Montataire e. V.

Bildung/Kultur

Lehrerfortbildung zum Lernort Schloss Hartenfels in Torgau

Zwei Angebote am 15. September/Schloss und Ausstellungen im Mittelpunkt

Eine zertifizierte Lehrerfortbildung stellt einen wichtigen Baustein in der Vermittlung von Lernangeboten dar, die unterrichtsbegleitend, im Rahmen von Projekten oder als Ausflugsziele von Schulklassen besucht werden. Fortbildungen bilden dabei eine Schnittstelle, die im klassischen Sinne die Inhalte von Ausstellungen präsentiert und zugleich Vermittlungsmethoden kommuniziert. Am 15. September findet eine solche Fortbildung zum Lernort Schloss Hartenfels in Torgau statt. Das Angebot ist für Lehrer kostenfrei.

Die Renaissancestadt Torgau war als kurfürstliche Residenz das politische Machtzentrum der Reformation. Als Amtssitz des Kurfürsten musste die Residenz viele Aufgaben erfüllen. Sie diente als Ort der kurfürstlichen Machtrepräsentation, als Wohnsitz, als Verwaltungsort und für Feste, Jagden und Hochzeiten mit zahlreichen Gästen. Torgau war bis 1547 Hauptresidenz der Ernestinischen Linie der Wettiner, bis Johann Friedrich I. in der Schlacht bei Mühlberg dem Kaiser unterlag. Dieser übertrug die Kurwürde auf den Zweig der Albertiner Wettiner. Fortan wurde Dresden zur Hauptresidenz. Dennoch blieb Schloss Hartenfels bis weit ins 17. Jahrhundert als Nebenresidenz von großer Bedeutung.

Die Lehrerfortbildung zum Lernort Schloss Hartenfels wird mit zwei unterschiedlichen Anfangszeiten angeboten, um die Teilnahmemöglichkeit zu erhöhen. Im Wesentlichen werden die Bedeutung des Schlosses insgesamt, seine räumliche Aufteilung und Besonderheiten sowie im Anschluss die beiden Ausstellungen (Sonderausstellung „Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation“; Dauerausstellung „Standfest. Bibelfest. Trinkfest“) thematisiert. Abschließend besteht im Workshop-Teil die Möglichkeit, selbst ein punziertes Wappen zu gestalten.

Der erste Schulungsblock soll am Vormittag von 10 - 13 Uhr stattfinden. Der zweite Schulungsblock findet am Nachmittag von 15 - 18 Uhr statt. Anmeldungen an:

Schloss Hartenfels Torgau
Lernort Schloss Hartenfels
Schlossstraße 27
04860 Torgau
Per E-Mail: info@schloss-hartenfels.de
Per Fax: F (03421) 758 - 85 10 89

Anzeigen

Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos

500 Jahre Reformation, 500 Jahre Auseinandersetzung mit Glaubensfragen und Religion. Mit der Ausstellung Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos schlägt der Atelierhof Werenzhain noch bis zum 29. Oktober eine Brücke in die Neuzeit. Die Ausstellung wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Sie möchte einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennen zu lernen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaften gerade für unsere heutige Gesellschaft besser zu verstehen.

Grundlage ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee": die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Begleitet wird die Ausstellung durch Vorträge und Gespräche:

Reformation und Kunst So., 17. September 2017, 16 Uhr Vortrag mit Gespräch von und mit Andrea Paetel-Nocke, Pfarrerin Ins Bild setzen - aus dem Rahmen fallen! Menschen sprechen in Bildern. Jedes Bild, auch das materielle, entfaltet eine ganz eigene Wirkungskraft. Dabei durchdringt der äußere Rahmen das Bild im Inneren. Die Reformation als Medienereignis, Bilderrahmen ohne Bild in einer Zeit des Umbruchs.

Ich nehm's persönlich So., 1. Oktober 2017, 16 Uhr

Vortrag mit Gespräch von und mit Brigitte Müller-Lindner, Pfarrerin Vom Ringen Martin Luthers um Gottes Gerechtigkeit und dessen Relevanz für das Lebensgefühl des modernen Menschen. 1. Blick in die Geschichte: Eine persönliche Glaubenserfahrung veränderte die Welt, 2. Blick in die Bibel: Gottes Gerechtigkeit bringt Freiheit und Verantwortung, 3. Blick in unsere Zeit und unser Leben: Leben wie heute in einer Gott-vergessenen Welt? Was kann es bedeuten, Gott heute zu erfahren und ihn „persönlich zu nehmen"?

Luther und die Weltreligionen (für Jugendliche und Schulklassen) Mi., 11. Oktober 2017, 10 Uhr (weitere Termine möglich)

Vortrag mit Gespräch von und mit Abdullah Wichmann, Religionswissenschaftler

Welches Wissen hatte man damals von den anderen Weltreligionen, insbesondere vom Judentum und Islam? Was hatten die Neuentdeckungen in Übersee an Nachrichten über andere Glaubenssysteme zu erzählen? Was hat Luther davon gewusst und wie hat er darauf reagiert? Welches Weltbild hatte man nach der kopernikanischen Wende?

Luther und die Freiheit des Denkens damals und heute

So., 15. Oktober 2017, 16 Uhr

Vortrag mit Gespräch von und mit Abdullah Wichmann

Wie hat die Neuübersetzung der Bibel und Luthers Erkenntnisse die Reformation befördert und alte Denkmuster in Frage gestellt? Wie wurden die Lutheraner zu mündigen Christen, die zur Freiheit des Denkens berufen wurden. Welche Impulse sind auch heute noch wirksam und unterstützen Christen in ihrem Engagement für Frieden und Freiheit.

Öffnungszeiten für die Ausstellung, sonntags, 11-18 Uhr oder für Gruppen nach Vereinbarung.

Atelierhof Werenzhain

Reformationsmedaille auch für das Amt Schradenland

Die Herzberger Münzfreunde sind am Jubiläumstag mit dem Schauprägen vor Ort

©Simm GmbH

Medaillen zum Reformationsjubiläum gibt es seit Jahrhunderten.

Hat es im Schradenland jemals eine echte Gedenkmedaille auf ein Ereignis, auf einen Menschen oder ein Bauwerk gegeben? Der heutige Anlass schien den Verantwortlichen geeignet, ein langlebiges Erinnerungsstück aufzulegen. Die Medaille wird sehr lange nicht nur an das 500-Jahr-Jubiläum erinnern, sondern auch der markante Aussichtsturm nahe der historischen Grenze zwischen den Königreichen Preußen und Sachsen wird so verewigt für alle Zeiten.

Deshalb erwarten die Münzfreunde am 31. Oktober außer den Bewohnern des südlichen Teils vom Elbe-Elster-Kreis und Schaulustigen aus dem nahen Nachbarkreis OSL auch viele Besucher aus dem angrenzenden Sachsenlande. Dabei sind sie nur ein Teil eines bunten Veranstaltungsprogramms.

Von 12 Uhr bis 16 Uhr werden die Münzgesellen das große Balancier in Schwung bringen und ein Souvenir nach dem anderen in Zinn prägen, in ein schönes transparentes Etui legen, mit einem Medaillenpass komplettieren und das Ganze für 6 Euro an die Besucher des großen Reformations-Treffens verkaufen. Mit der vereinseigenen Spindelpresse absolviert das Prägeteam dann den 22. Einsatz seit ihrem Erwerb im Jahre 2001. Nicht nur im eigenen Landkreis ist man inzwischen herum auf Stadt- und Ortsfesten, sondern war auch schon mehrfach im Nachbarland Sachsen-Anhalt.

Heimat- und traditionsbewusste Bürger, die es sich leisten wollen, werden vorher (bis 06.10.) sogar eine Medaille in echtem Silber (für 32 Euro) bestellen, und auch die Lieferung einer goldenen Medaille wäre nicht ausgeschlossen. Bestellungen und Anfragen sind zu richten an das Amt Schradenland (Großenhainer Str. 25, 04932 Gröden, Tel. 035343 762-0, Fax 035343 512, E-Mail amtschradenland@t-online.de) oder an die Herzberger Münzfreunde (Richard-König-Str. 37, 04916 Herzberg (Elster), Tel. 03535 20738, verein@herzberger-muenzfreunde.de)

Horst Gutsche, Vereinsvorsitzender

Anzeige

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 11. Oktober 2017. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 27. September 2017, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Im Blick: Büchel ist überall! Atomwaffenfrei: jetzt!

Herzberger Friedenskreis organisierte Willensbekundung am Hiroshimatag - dem Jahrestag des ersten Atombombenabwurfes 1945

Die Besucher konnten am Ende der Kundgebung Kerzen in Form des wohl bekanntesten Friedenszeichens anzünden. Zwischen Aufruf und nachdenklichen Reden gab es immer wieder Musik wie hier von Heike und Lutz de Shawue mit „Hiroshima“ von WISHFUL THINKING, Nina und Uli mit „Sagt mir wo die Blumen sind“ von Joan Baez, Stücke von Bob Dylan oder dem Regionalbläserchor Nord unter Leitung von Thomas Brünnich. Die rund 150 Besucher waren sich einig, Atomwaffen sind Teufelswerk und gehören nicht in eine moderne aufgeklärte Gesellschaft.

Die Herzberger Friedensgruppe rief für den 6. August, dem Hiroshimatag, zu einer Willensbekundung auf dem Herzberger Markt auf, um zu einem Stopp der nuklearen Aufrüstung, zum Abzug und Verbot der Atomwaffen aus Deutschland aufzurufen. Bei der sehr gut durchorganisierten Kundgebung konnte Reinhard Straach rund 150 Besucher begrüßen, denen das Anliegen des Tages durch mehrere Redner dargebracht wurde, immer wieder aufgelockert durch bekannte Friedenslieder. Die dadurch entstandene Atmosphäre animierte zum Nachdenken und erinnerte an einstige Friedensbewegungen. Bereits im Vorfeld verständigten sich am 18. Mai die Mitglieder u. a. Bernhard Willner, Reinhard Straach, Michaela und Karsten Feld während eines Informationsabends über die atomare Rüstung in Deutschland in der Marienkirche Herzberg und stellten fest: Wir sitzen auf einem gewaltigen Pulverfass! 15.000 Atombomben, jede mit einer größeren Sprengkraft als die Hiroshima- und Nagasakibomben stehen weltweit bereit, die menschliche Zivilisation zu zerstören. Mitinitiator Reinhard Straach sagte: „Davon werden im Fliegerhorst bei Büchel in der Eifel 20 Atombomben gelagert und modernisiert. Deutsche Soldaten üben hier ihren Einsatz. Auch eine nur teilweise Anwendung kann bereits global einen atomaren Winter auslösen. Als Verteidigungswaffe ist die Atombombe undenkbar, auch wenn es Menschen gibt, die dies so diskutieren.“ Dies will der Herzberger Friedenskreis so nicht hinnehmen, denn 1,6 Billion Dollar werden weltweit pro Jahr für Rüstung mit Bereithaltung, Modernisierung und Übungen ausgegeben. Dagegen stehen 800 Millionen Menschen auf der Erde, die Hunger leiden. Dem schlossen sich die Gastredner, darunter Ansgar Schmidt aus Zittau, Bürgermeister Dieter Herrchen aus Elsterwerda, Mitglied der mayors for peace und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski an. Er unterstütze ausdrücklich das Anliegen der Friedensgruppe und des Bündnisses „Bürgermeister für den Frieden“, das sich seit Jahrzehnten für die weltweite Abschaffung aller Atomwaffen einsetze.

Er sagte: „Die Jahrestage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki sind im Landkreis Elbe-Elster und in der Kreisstadt Herzberg nicht in Vergessenheit geraten.“ Als Landrat unterstütze er daher wo und wann immer dies möglich ist „die zahlreichen Initiativen der Zivilgesellschaft bei uns im Landkreis für eine friedliche Welt, so wie wir sie heute hier auf dem Herzberger Marktplatz erleben. Von der Konfliktprävention im Kleinen bis zum politischen Engagement im Großen: Frieden braucht Toleranz, gegenseitiges Verstehen und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen.“

Der ehemalige Mühlberger Ansgar Schmidt sagte: „Wir meinen, dass dieses Teufelswerk nicht mit der Weisheit „nichts hören - nichts sehen - nichts sagen“ bewältigt werden kann. Angesichts der Entwicklung muss ein Aufschrei durch‘s Land gehen, damit unsere Regierung angehalten wird, bei der UNO mit den meisten Staaten für ein Atomwaffenverbot einzutreten.“ Für ihn ist es unerträglich, dass unsere Regierung gegenwärtig ein Atomwaffenverbot boykottiert. Sie nimmt an den Verhandlungen der UNO für ein Atomwaffenverbot nicht teil. Angesichts der gegenwärtigen politischen Entwicklungen wird sogar über eine EU-eigene Atomwaffe diskutiert. Aus diesem Grunde habe der Friedenskreis die Einwohner aufgerufen, sich am 6. August an der bundesweiten Unterschriftenkampagne „Büchel ist überall! Atomwaffenfrei: jetzt!“ zu beteiligen, um wenigstens auf diese Weise ihren Willen zu bekunden. Und das nicht zum ersten Mal. Bereits vor sieben Jahren, dem 65. Jahrestag des Atombombenabwurfs, hatte man an gleicher Stelle dazu eine Kundgebung organisiert.

Der diesjährige Aufruf zur Unterschriftenaktion verhallte an diesem Abend nicht und die Unterschriftslisten können über info@atomwaffenfrei.de weiterhin bestellt werden oder sind in Herzberg auch in der Bücherei am Markt und in der „BücherKammer“ direkt abholbar. Die Unterschriftslisten sind bis zum 15. September an das Netzwerk Friedenskooperative, Römerstr. 88 in 53111 Bonn einzusenden und sollen nach der Bundestagswahl 2017 rechtzeitig zu den Koalitionsverhandlungen übergeben werden. (hf)

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Geschäftskunden-komplettpaket

Exclusiv zum Sparpreis von:
375,00 EUR inkl. MwSt.

- 500 Visitenkarten
- 1.000 Briefbogen DIN A4
- 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- Gestaltung inklusive
- Versand frei Haus

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Plessaer Kirche erstrahlt in neuem Glanz

In der Plessaer Dorfmitte tut sich in diesem Jahr einiges. Vor kurzem fiel die Rüstung an der Kirche. Seitdem erstrahlt diese im neuen Außengewand. Den Anstoß dazu gab vor einigen Jahren der Bürgermeister der Gemeinde Plessa. Gottfried Heinicke hatte die Idee, die Kirche mit einem Farbanstrich zu versehen. Nachdem der Gemeindekirchenrat das Für und Wider abgewogen hatte, wurde die Erstellung eines Farbkonzeptes in Auftrag gegeben. Bürgermeister und Gemeindekirchenrat entwarfen einen Aufruf an die Einwohner von Plessa, mit ihren Spenden zur Realisierung des Vorhabens beizutragen. Für 40 Euro konnte ein Quadratmeter erworben werden. Zahlreiche Einwohner, Firmen und Institutionen haben sich finanziell beteiligt. Unterstützung kam auch vom Kirchenkreis, von der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land und vom Landkreis. So konnte ein nicht unerheblicher Teil der Kosten erbracht werden. Dafür möchte sich die Kirchengemeinde auf das Herzlichste bedanken. Die Restauratorin Susann Wilhelm aus Torgau hat das Farbkonzept erstellt. Die Architektin Bärbel Lamprecht aus Dresden sowie der Baureferent des Kirchenkreises, Heiko Müller, haben den Bau in enger Zusammenarbeit mit Gerd Günther von der unteren Denkmalbehörde begleitet. Die organisatorischen und finanziellen Fäden hielten das Kreiskirchenamt unter Leitung von Ilona Herfort und das Gemeindebüro in Person von Hiltrud Hollax in der Hand. An der Ausführung des Bauvorhabens waren die Firmen Gerüstbau Schröder aus Koßdorf, die Zimmerei Voigtländer aus Oschatz, der Fassaden- und Trockenbau Fey aus Ruhland, der Malerbetrieb Barber aus Lauchhammer, die Tischlerei Albrecht aus Belgern-Schildau sowie der Dachdeckerbetrieb Lehmann aus Elsterwerda beteiligt und haben mit ihrem Engagement zum Gelingen des Vorhabens beigetragen. Nun will die Kirchengemeinde den Tag des offenen Denkmals nutzen, um die Kirche nach erfolgter und erfolgreicher Farbgestaltung mit einem festlichen Konzert würdig einzuweihen. Dies soll am Sonntag, dem 10. September 2017, ab 15.00 Uhr geschehen. Das Vokalensemble Elbe-Elster unter der Leitung von Kirchenmusiker Werner Mlasowsky wird mit seinem Programm den musikalischen Rahmen gestalten. Die Kirchengemeinde möchte gemeinsam mit hoffentlich vielen Gästen dieses Ereignis begehen und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein.

Frank Werner

Zwei Jahre Grundbildungszentrum in Elsterwerda - ein kleiner Blick zurück

250 freiwillige Lerner in knapp vier Monaten - ein Grund zum Feiern!

Seit etwa zwei Jahren gibt es in Elsterwerda das regionale Grundbildungszentrum (GBZ) des Landkreises Elbe-Elster. Ein guter Zeitpunkt für eine Zwischenbilanz: Im August 2015 hat das GBZ seine Arbeit an der Kreisvolkshochschule aufgenommen. Seitdem wurden viele Multiplikatoren gewonnen, Lesungen, Fachtage und Sensibilisierungsschulungen durchgeführt. Ausstellungen und Informationsveranstaltungen gehören ebenso zu den vielfältigen Aktionen die vom Grundbildungszentrum organisiert wurden. Auf (Bildungs-)Messen und in Netzwerkrunden findet man die Mitarbeiterinnen des GBZ, kurz: nahezu überall, wo man auf Erwachsene trifft, die möglicherweise Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben oder auf deren Mitwissende. So wurden alleine in den letzten 4 Monaten seit Beginn der zweiten Förderphase des GBZ, rund 600 Multiplikatoren erreicht!
Ein weiteres Angebot ist die „Lernstube". Man kann es sich wie eine „Nachhilfe für Erwachsene" vorstellen. Aber es wird nicht nur gebüffelt. In der Lernstube kann man sich austauschen, miteinander ins Gespräch kommen. Gemeinsame Aktivitäten - wie beispielsweise der Besuch der Leipziger Buchmesse - werden hier besprochen und in Angriff genommen. Auch wer an einem der entgeltfreien geförderten Grundbildungskurse der Kreisvolkshochschule wie „Lesen und Schreiben - miteinander reden" oder „Mathe auf Schritt und Tritt" teilnehmen möchte, kann sich in der Lernstube beraten lassen oder sich im Lernen erproben und begleiten lassen. Dieses Angebot ist für alle Teilnehmer kostenfrei und freiwillig.
Insgesamt besuchten bislang mehr als 570 Erwachsene die Lernstube. Besonders freuen sich die beiden Mitarbeiterinnen auf den oder die 250. Lerner/in seit April 2017. Eine kleine Überraschung ist vorbereitet! „Wir sind stolz auf jeden Lerner, der den Weg zu uns findet. Wenn wir sehen, mit welcher Freude bei uns gelesen und geschrieben wird, am Computer mit Lernprogrammen altes und neues Wissen erlebt wird, dann sehen wir, dass es sich für jeden lohnt, sich wieder auf den Weg zu machen und sich selbst etwas zuzutrauen! Unsere Gerne-Lerner sind ein tolles Beispiel dafür!"
Wer Fragen hat oder auch Ideen und Angebote, andere beim Lernen unterstützen möchte oder einfach nur neugierig ist, die Mitarbeiterinnen des Grundbildungszentrums sind auch in den Sommerferien da! Die Lernstube findet in gewohnter Art statt! Zu erreichen sind sie unter 03533-62085-70 und -71 und unter grundbildungszentrum@lkee.de, weitere Informationen auch auf der Homepage der KVHS: kvhs-ee.de.
Das GBZ wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg sowie durch den Landkreis Elbe-Elster.

Das ehemalige Gärtnerhaus in Elsterwerda kurz nach seiner Rekonstruierung im Juli 2016

Sabine Rau, Projektleiterin GBZ

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag
7. September 2017

Puppenspieltheater

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Spejbl und Hurvinek „Gala-Programm“, Eintritt: 25 Euro, Einlass 18:30 Uhr

Freitag
8. September 2017

Lesung

18 Uhr, Gahro, Feldsteinbau Swidsinski, „Paul und ich“, Winfried Glatzeder präsentiert amüsant, authentisch und mitreißen seine Autobiografie, Eintritt: 10 Euro, Voranmeldung unter Tel. 035324 625 oder per E-Mail unter info@heimatverein-crinitz.de

Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Angst - wie kann ich davon frei werden?“, mit Pfarrer Tobias Rink, Eintritt frei

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“, Kulinarischer „Luther-Abend“, kulinarische Erlebnisse bei einem 4-Gang Menü, Kosten: 49 Euro

Samstag
9. September 2017

Tag der offenen Tür

9 - 12 Uhr, Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 19, Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, für Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten stehen viele FachlererInnen zur Verfügung und es können Instrumente ausprobiert werden

Konzert

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert, Espen Melbø spielt an der Silbermann-Orgel, Eintritt frei

Puppenspiel

20 Uhr, Birkwalde, „Laika“, Puppentheater rudolf & voland

Sonstiges

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Doberlug Schlosshof, Elbe-Elster Schlössernacht „2. Johnny Cash Night mit „Bandana“ aus Chemnitz“

Mühlberg, Kloster Mühlberg, „Kreativtag im Kloster“

Sonntag
10. September 2017

Tag des offenen Denkmals

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Stadtgebiet, Denkmaltag mit Einweihung des Stelenweges „Finsterwalde und die Reformation“

10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Dampftag

16 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Vortrag zu Auswirkungen der Reformation auf das Kloster als Bauensemble mit Dirk Schumann

Mühlberg, „Tag des offenen Denkmals“, offene Kirchen in Martinskirchen, Altbelgern, Mühlberg

Konzert

15 Uhr, Plessa, Kirche, „Konzert des Vokalensembles des Elbe-Elster-Kreises“, Eintritt frei

17 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche, „Du und ich - Erzähl deine Lieder“, mit Barbara und Johanna Kellerbauer, begleitet von Sonny Thet (Cello) und Reinmar Henschke (Piano)

18 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Uwe Steimle mit seinem Programm „Heimatstunde“, Karten im Haus des Gastes erhältlich

Sonstiges

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Als der Mond zum Schneider kam“, Kinder- und Familienprogramm für 7-11jährige, das Programm reicht von der Erklärung des Phasenwechsels bis hin zu bisherigen Erforschungen des Mondes, Voranmeldung werden unter Tel. 03535 70057 oder per E-Mail unter Planetarium.Herzberg@t-online.de entgegen genommen

13 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, Kleine Orgelfahrt mit Lutherchorälen durch die Klosterkirchengemeinden Friedersdorf, Rückersdorf und Lindena sowie Abschlusskonzert in der Klosterkirche Doberlug

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Das doppelte Luthchen“ ein performativer und heiterer Hofspaziergang mit Bridge Markland und Abdullah Wichmann, sowie den Werenzynas und weiteren Werenzhainer Akteuren zu Geschichten und Fakten Martin Luthers und seiner Zeit

Montag
11. September 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „The Dinnert“, FSK 12

Dienstag
13. September 2017

Konzert

18 Uhr, Elsterwerda, Aula des Elsterschlossgymnasiums, Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, aus Beethovens drei Schaffensepochen erklingen Sonaten für Cello und Klavier, Eintritt frei

Mittwoch
13. September 2017

Stadtführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Donnerstag
14. September 2017

Konzert

20 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Die Prinzen

Freitag
15. September 2017

Konzert

Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Re-Formation“ Konzert mit Trompete und Orgel, Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder frei

Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die Harmonie des Universums - Realität oder Fiktion?“, Prof. Dr. Dieter B. Herrmann berichtet an Hand von spannenden Beispielen, die von der Antike bis in die Zukunft reichen, über die Rolle von Leitideen in der Forschung

Samstag
16. September 2017

Sonstiges

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag
17. September 2017

Stadtführung

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Stadtführung Handel-Handwerk-Leben zwischen Schloss und Historischem Stadtkern Doberlug“, Kosten: 5 Euro, Anmeldung in der Tourist-information unter Tel. 035322 688850

Konzert

14 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“

Montag
18. September 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Jahrhundertfrauen“

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgersaal, „Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor“

Sonstiges

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Eine feste Burg ist unser Gott - einem Lutherlied auf der Spur, die Herrn von Einsiedel und der Reformator“, neue Forschungsergebnisse des Theologen Andreas Baudler aus Ravensburg

Dienstag
19. September 2017

Vortrag

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Was bleibt? Was kann weg?“, die Umwandlung der Kirchenausstattung nach der Einführung der Reformation in den Lausitzen, mit Peter Knüvener

Mittwoch
20. September 2017

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Steuerfrei“, Ist die Mordwaffe absetzbar? Fragen Sie ihren Steuerberater! Eintritt: 49 Euro/inkl. Lesung und Menü

Vortrag

Herzberg, Lugstraße 3, ASE, „Filmvortrag 800 Jahre Herzberg“

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Donnerstag
21. September 2017

Kabarett

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Viva la Reformation“ - Kirchenkabarett mit „Christlich satirische Unterhaltung“, verstärkt durch die Wartburg Brothers, Reformation musikalisch aufbereitet mit Band und Kirchenorgel, Eintritt: 20 Euro, Kartenvorverkauf: Drogerie Engelmann, Tel. 035322 2842

Samstag
23. September 2017

geführte Radtour

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Geführte Radtour auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk“, ca. 6 Std., Kosten: 8 Euro, Anmeldung in der Touristinformation unter Tel. 035322 688850

Puppenspiel

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Internationales Puppentheaterfestival

Vortrag

17 Uhr, Sallgast, Schloss, „Lehnjunker, Pfarrer, Untertanen: die ständische Gesellschaftsordnung der Herrschaft Sallgast im 17. Jahrhundert“, Vortrag mit Prof. Dr. Neitmann

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Konzert mit Vokalensemble „collegium cantorum“

Sonntag
24. September 2017

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichts-interessierte“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Chorkonzert mit dem Neuen Chor Dresden“

Montag
25. September 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Das Gesetz der Familie“, FSK 16

Mittwoch
27. September 2017

Sonstiges

19 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Klostergespräch: Reformen - Luther - Wir“

Samstag
30. September 2017

Sonstiges

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, „Musikalischer Gottesdienst zum Erntedankfest“, Christopher Lichtenstein spielt an der Silbermann-Orgel

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag
1. Oktober 2017

Führung

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Führung für Familien mit Kindern“

Montag
2. Oktober 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Beuys“

Dienstag
3. Oktober 2017

Sonstiges

10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch
4. Oktober 2017

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Donnerstag
5. Oktober 2017

Konzert

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Emmi + Willnowsky „Tour 2017“, Einlass: 18:30 Uhr, Eintritt: 25 Euro

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Samstag
7. Oktober 2017

Konzert

16 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Benefiz-Klavierkonzert, Prof. Alexander Meinel spielt am Blüthner-Flügel Klaviersonaten Ludwig van Beethovens

Vortrag

18 Uhr, Rahnisdorf, Kunsthof Rahnisdorf, „Die Jagd in der Malereigeschichte“, mit herbstlichem Jagdessen im Atelier, Anmeldung bis 1. Oktober 2017, Kosten: 15 Euro

Sonntag
8. Oktober 2017

Sonstiges

15 - 19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgersaal, „Kurstadt-Tanz“, Tanz für Tanzfreudige, Einlass 14 Uhr, Informationen unter Tel. 035341 26968

Montag
9. Oktober 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „A United Kingdom“, FSK 6

Mittwoch
11. Oktober 2017

Stadtführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Freitag
13. Oktober 2017

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Mit Lust und Liebe singen“ Improvisation über Lutherlieder, Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 6 Euro, Kinder frei

Samstag
14. Oktober 2017

Theater

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Der Drache“, mit dem Theaterverein JungesBlutBaLi e. V., Reservierungen per E-Mail unter jungesblutbali@gmx.de, Eintritt: 5 Euro, Einlass ab 18 Uhr

Sonstiges

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag
15. Oktober 2017

Vortrag

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, „Luther und die Freiheit des Denkens, damals und heute“, Vortrag mit anschließendem Gespräch von Abdullah Wichmann

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Mit Lust und Liebe singen“ - Improvisationen über Lutherlieder

17 Uhr, Saathain, Festsaal, „Tastenspiele“, mit Queenz of Piano, eine Mischung aus rasanter Spieltechnik, akrobatischen Fähigkeiten und kabarettistischem Talent an zwei Flügeln

Montag
16. Oktober 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Paris kann warten“

Dienstag
17. Oktober 2017

Vortrag

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, „Die Reformation in Finsterwalde und der Niederlausitz“ mit Dr. Rainer Ernst, „Finsterwalder Studenten der Universität Wittenberg im 16. Jahrhundert“ mit Dr. Mathias Homagk

Mittwoch
18. Oktober 2017

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, „Kastanienstacheln“, perfide Anleitung zum glücklich sein, Eintritt: 49 Euro/inkl. Lesung und Menü

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Donnerstag
19. Oktober 2017

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, „Geschichte und Geschichten aus Frankena“, Vortrag von Karin Hammitzsch

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Samstag
21. Oktober 2017

Konzert

16 Uhr, Langennaundorf, Kirche, „Klavierkonzert zu vier Händen“, Solveig und Christopher Lichtenstein spielen am Blüthner-Flügel u. a. Werke von Wolfgang Amadé Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert

Montag
23. Oktober 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „In Zeiten des abnehmenden Lichts“

Samstag
28. Oktober 2017

Sonstiges

16 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Kuratorenführung zur Sonderausstellung „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag
29. Oktober 2017

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichtsinteressierte“, Kosten 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Montag
30. Oktober 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „The Party“, FSK 12

Dienstag
31. Oktober 2017

Konzert

15:17 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, großes Liedsingen der Chöre und der Bürger der Sängerstadt

Schauspiel

Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Theaterstück zur Reformation (Kunstkreis Herzberg)

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“, Kulinarischer „Luther-Abend“, kulinarische Erlebnisse bei einem 4-Gang Menü, Kosten: 49 Euro

Mittwoch
1. November 2017

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Salzgrotte, „Klangreise“, Anmeldung erbeten unter Tel. 035341 497949

Freitag
3. November 2017

Konzert

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, Musik zum Hubertustag mit Jagdhornbläsern und Gesang

Samstag
4. November 2017

23. Kreisheimatkundetag

9:30 Uhr, Finsterwalde, Arche, Regionalgeschichtliches Symposium unter dem Schwerpunkt Kreisheimatkundetag

Sonntag
5. November 2017

Führung

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, „Führung für Familien mit Kindern“

Ausstellungen

bis 28. Oktober 2017
Kremitzaue, OT Kolochau, Dorfstraße 13, KUNST&ARCHIV Hans-Peter Klie, „WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN“, Tel. 0163 9702657

bis 31. Oktober 2017
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheater, „Reformation begreifen - Das Elbe-Elster-Land im 16. Jahrhundert“

bis 31. Oktober 2017
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Musikam habe ich allzeit lieb gehabt“

bis 31. Oktober 2017
Wahrenbrück, Evangelisches Pfarramt, „Familien-Bibel, Gesangbuch und mehr“

bis 5. November 2017
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“

bis 29. Oktober 2017
Werenzhain, Atelierhof, Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Weltethos „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“

10. September 2017 bis 28. Februar 2018
Altenau, Galerie Altenau 04, Ausstellung „Meine Reformation“ (Teil 2), Paul Böckelmann

12. September bis 31. Dezember 2017
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Von Gurkentopf bis Sammeltasse - Praktisches, Schönes und Kurioses aus der Sammlung des Weißgerbermuseums“

18. September bis 12. November 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Ausstellung „Reformation im Landkreis Elbe-Elster“, Petra und Bernhard Schade (Malerei und Fotografie), Galeriegespräch: 29. September 2017, 19 Uhr

Dauerausstellung

jeden 1. Samstag im Monat
14 - 17 Uhr
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 - 17 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 - 12 Uhr,
Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum geöffnet

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 - 12 Uhr,
Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz
mittwochs und freitags, 14 - 20 Uhr,
samstags, sonntags sowie feiertags,
11 - 20 Uhr
Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net

Kahnfahrt
Wahrenbrück, kleiner Spreewald, Kahn-fahrten auf Anfrage, Kontakt unter 035341 23363 oder 0160 97347820, Herr Karsten Jurischka

Pflegestützpunkt Elbe-Elster
dienstags, 14 - 17 Uhr,
Bad Liebenwerda, Burgplatz 1 (ehema-liges Sparkassengebäude), Beratungs-stelle geöffnet, Terminvereinbarung unter 03535 46-2665 oder 03535 247875

Stadtkirche St. Marin Herzberg
mittwochs, 16:30 Uhr
„Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt: frei

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

Achtung!
Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5108
nächster Redaktionsschluss:
27. September 2017
Veröffentlichungszeitraum:
11. Oktober bis 3. Dezember 2017

Anzeigen